



Romeo Zanini

Weihnachten - eine wunderbare Antwort

Der Dezember ist der Christmonat. Fast auf der ganzen Welt feiert man das Weihnachtsfest. Aber für viele Menschen ist Weihnachten nur ein Märchen; vielleicht sollten wir auch an diese vielen Menschen denken. Nur ein Märchen? Was mich an dieser Aussage zunächst stört, ist das Wörtchen "nur". Ein wirklich gutes Märchen besitzt einen grossen Wert. Es ist zwar nicht historisch wahr, und trotzdem kann es mehr Wahrheit über den Menschen aussagen als ein dickes Geschichtsbuch. Das Märchen von Weihnachten: Ein Kind wird von einer armen, jungen Frau in einem Stall geboren und in eine Futterkrippe gelegt. Es ist nur ein kleines, hilfloses Kind. Nur ein Kind? Und wieder stört mich das kleine Wort "nur". Jedes Kind ist ein Zeichen der Hoffnung. Und über dem Kind in der Krippe öffnet sich der Himmel und Engel singen die Botschaft vom Frieden. Für viele Menschen ist Weihnachten nur ein Märchen. Aber sie feiern trotzdem Weihnachten, das grosse Fest der Hoffnung. Die märchenhafte Hoffnung ist mehr und wertvoller, vielleicht sogar wahrer als die Realität. Aber für uns, denen der Glaube geschenkt wurde, ist Weihnachten kein blosses Märchen, es ist viel mehr: Weihnachten ist Geschichte, Heilsgeschichte. Das Kind, das in der Krippe liegt, wird als Mann das gewaltige Wort sprechen: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben." Weihnachten ist der Inbegriff der Frohen Botschaft: Gott lässt seine Schöpfung nicht allein. Gott kommt in die Welt und solidarisiert sich mit den Leidenden, mit den Kleinen, mit den Armen, mit den Verlorenen, mit den Missachteten. Weihnachten ist für uns die letzte Antwort auf das Rätsel unseres Lebens, die Antwort auf alle oft so quälenden Fragen. Weihnachten ist Gottes Antwort - eine wunderbare Antwort.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten!
Romeo Zanini, Diakon und Pfarreileiter
Adligenswil und Udligenswil



Stille Nacht - Heilige Nacht... von der Dunkelheit ins Licht!

GEMEINDERAT

Abstimmungen, Gemeindeversammlungen

1. Am 24. November 2008 fand die sogenannte "Budget-Gemeindeversammlung" statt. Die Stimmberechtigten haben den Geschäften zugestimmt, ausgenommen der Bewilligung eines Sonderkredites von CHF 340'000.- für die Buswendeschlaufe Grossmatt/Guggenbühl. Dieser Kredit wurde abgelehnt. 180 Stimmberechtigte haben an der Versammlung teilgenommen. Von der Möglichkeit der Diskussion wurde rege Gebrauch gemacht. Mit Respekt vor anderen Meinungen wurden ansatzweise Alternativen und Diskussionsbeiträge eingebracht, welche Inputs für neue Lösungen geben können. Zur Vermeidung von Präjudizien wurden nach der Ablehnung des Sonderkredites der Buswendeschlaufe Grossmatt/Guggenbühl zudem folgende Positionen aus dem Jahresprogramm und dem Voranschlag 2009 herausgenommen:

- Verkehrsberuhigende Massnahmen auf dem östlichen Teil der Luzernerstrasse (in Richtung Benzibühl).
- Sichtperme bei der Kreuzung der Küssnacherstrasse (für bessere Sicht bei der Einfahrt vom Benzibühl her

auf die Kreuzung).

- Planungskredit für die Dorfplatzgestaltung.
- Umsetzung der "Zone 30", Konzept und erster Teil.

Der Gemeinderat wird nun eine Verkehrsplanungskommission einsetzen, welche eine ganzheitliche Lösung der heute bekannten Verkehrsprobleme ausarbeiten und vorschlagen soll.

(Fortsetzung nächste Seite)

INHALT

In dieser Ausgabe finden Sie die folgenden redaktionellen Beiträge: Seite:

Editorial.....	1
Gemeinderat.....	1/2/3/5
Kennen Sie / BFU.....	5
Weihnachten: Eine Frau und ihre Engelkinder.....	6/7
Betreuer Mittagstisch / Senioren.....	9
Fassdugeliclub / Mosaik / Guckloch / In eigener Sache.....	10
Veranstaltungen / Bibliothek / Notfalldienst / Impressum / Redaktionsschluss.....	11

Der Gemeinderat dankt den VersammlungsteilnehmerInnen für die objektiven und konstruktiven Beiträge. Es ist erfreulich, wie die Stimmberechtigten am Gemeindegeschehen interessiert sind und von ihrem demokratischen Recht in Form des letzten Entscheides für ein Geschäft Gebrauch machen.

Ebenfalls an der obigen Gemeindeversammlung sind die Urnenbüromitglieder für die Amtsdauer 2008 - 2012 gewählt worden. Die Versammlung hat folgende Personen gewählt:
Als Präsidenten und Mitglieder:
Schilliger Peter, Lowmattweg 8, Lustenberger Fredy, Dorfstrasse 1, Rigert-Meyer Rita, Haasenmatt 4, Kündig Rupert, Gfäzmatt 5, Passafaro Claudio, Chräi 3.

Als Mitglieder:

Auf Vorschlag der CVP Udligenswil:
Bisher: Fink-Heiniger Ulrike, Schützenmatt 1, Gisler Armin, Schönaustrasse 8, Gisler Paul, Benzibühlstrasse 2, Holenstein Alain, Schönaustrasse 23, Hürlimann-Aregger Cäzilia, Allmendstrasse 10, Hürlimann Pascal, Allmendstrasse 10, Kuster-Rey Alois, Meierskappelstrasse 10, Meierhans-Zemp Evi, Sonnheim, Müller-Baumgartner Renate, Schützenmatt 6, Nussbaumer Alois, Schützenmatt 4, Reinhard Leo, Schützenmatt 15.
Neu: Fleischli Fabian, Chräi 11, Gisler Martin, Haasenberg.

Auf Vorschlag der FDP Udligenswil:
Bisher: Eichmann Gabriella, Lowmattweg 6, Gisler Franz, Kellermattstrasse 5, Hofmann Ruth, Dorfstrasse 7, Rothenbühler Patrik, Haasenmatt 2, Schmid Silvia, Küsnachterstrasse 4, Schmutz Sandra, Schönaumatt 6.
Neu: Ferrario Sabina, Sonnmatt 11, Gisler Peter, Kellermattstrasse 5, Schilliger Manuel, Lowmattweg 8, Ulrich Florian, Chrägass 6.

Auf Vorschlag der Parteilosen:

Bisher: Licini Theo, Allmendstrasse 6, Mühlebach-Krähenbühl Liselotte, Benzibühl 2.

Neu: Keine.

Folgende Personen haben sich nicht mehr bereit gestellt, in der neuen Amtsdauer als Urnenbüromitglieder zu kandidieren:

Burch Sybille, Schönaustrasse 6, Covi-Onder Barbara, Chriesimatt 4, Fleischli Leo, Chräi 11, Gisler-Jakober Martin, Schönaumatt 8, Hofmann Markus, Dorfstrasse 7, Knapp-Wyrsh Bernadette, Chriesimatt 5, Riesen Ondine, Schützenmatt 23, Werdmüller-Zeiter Myriam, Gfäz 17b, Werschlan Christian, Breiteichmatt 2.

Den neu gewählten Personen wird zur Wahl herzlich gratuliert, mit dem Dank für die Bereitschaft zur Übernahme einer öffentlichen Aufgabe. Den Nichtwiederkandidierenden dankt der Gemeinderat für den Einsatz in den vergangenen Jahren.

2. An folgenden Montagen finden 2009 Gemeindeversammlungen statt:
08. Juni 2009: Rechnung 2008
30. Nov. 2009: Voranschlag 2010.

3. Am 8. Februar 2009 findet die Volksabstimmung statt über: **Eidgenössische Vorlage:** Genehmigung und Weiterführung des Freizügigkeitsabkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten sowie über die Genehmigung und die Umsetzung des Protokolls über die Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens auf Bulgarien und Rumänien. **Kantonale Vorlagen:** Referendum gegen die Änderung des Gemeindegesetzes, Referendum gegen die Änderung des Übertretungsstrafgesetzes und des Gesetzes über die Kantonspolizei (Wegweisungsnorm, Littering, unbefugtes Plakatieren). Die Urne ist am Abstimmungssonntag von **10.30 bis 11.30 Uhr** aufgestellt. Der Briefkasten beim Gemeindehaus wird **pünktlich um 11.30 Uhr ein letztes Mal geleert**, um die letzten brieflichen Stimmabgaben zu erfassen. Das Stimmmaterial wird rechtzeitig versandt. Im Übrigen wird auf den Aushang im Gemeindeanschlagkasten verwiesen.

4. Weitere Blankoabstimmungsdaten: Sonntag, 17. Mai 2009, 27. September 2009, 29. November 2009.

Personelle Änderungen auf der Gemeindeverwaltung

Austritt

Evelyn Lang, Ebikon, hat im August 2008 die Lehre auf unserer Gemeindekanzlei abgeschlossen. Anschliessend wurde sie in einem befristeten Arbeitsverhältnis angestellt, damit ihr genügend Zeit für die Suche einer geeigneten Stelle verblieb. Sie hat eine solche Stelle ausgewählt und unsere Gemeindeverwaltung auf den 30. November 2008 verlassen. Evelyn Lang hat sich während der Lehrzeit ein solides Fundament für den Beruf einer Kauffrau erarbeitet und hat im Profil B die beste Gesamtnote der betrieblichen Lehrabschlussprüfung 2008 erzielt. Wir wünschen Evelyn Lang für die weitere berufliche Tätigkeit und Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Eintritt

Julia Lustenberger, Waldegg, wurde als neue Lernende zur Ausbildung als



Kauf-frau für die Gemeindeverwaltung ausgewählt. Sie beginnt die dreijährige Lehre Mitte August 2009 und kann sich ein Berufsfundament erarbeiten, welches

auf vielen Branchen geschätzt wird. Wir heissen Julia Lustenberger im Team der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen und wünschen ihr eine erfolgreiche Ausbildungszeit.

Neuzuzügerbegrüssung

Am Samstag, 31. Januar 2009, 10.30 Uhr, findet im Foyer des Gemeindehauses die diesjährige Neuzuzügerbegrüssung statt. Der Sinn und Zweck dieses Anlasses liegt darin, dass die Neuzuzüger ihre neue Wohngemeinde besser kennen lernen und Kontakt mit Behörde- und Verwaltungspersonen herstellen können. Die Mitglieder des Gemeinderates und der Gemeindeglieder werden ihre Arbeit kurz vorstellen und versuchen, einen Einblick in die Vielfältigkeit der Gemeinde zu geben. Die Neuzuzüger haben eine separate Einladung erhalten.

Zivilschutz Emme

Fusion zur grössten Zivilschutz-Organisation des Kantons Luzern.

Im Kanton Luzern fusionieren die Zivilschutz-Organisationen von 20 Gemeinden. Dadurch entsteht die grösste ZSO des Kantons Luzern. Im Einzugsgebiet der neuen Organisation leben rund 110'000 Menschen. Die neue ZSO EMME entsteht per 1. Januar 2009 aus den Zivilschutz-Organisationen EMME (Emmen, Littau, Malters, Neuenkirch, Rain, Rothenburg und Schwarzenberg), HABS-BURG (Adligenswil, Meggen, Meierskappel und Udligenswil), RIGI (Greppen, Vitznau und Weggis) und RONTAL (Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Root). Der neuen Organisation gehören rund 500 aktive Zivilschützer an. Die Zentrale der ZSO EMME ist an der Neuenkirchstrasse 20 in Emmenbrücke. Kommandant der neuen ZSO Emme wird der 26-jährige Armin Camenzind, Littau. Er wird die neue Organisation mit einem 40-Prozent-Pensum operativ führen. Die restliche Zeit unterrichtet Armin Camenzind am Berufsbildungszentrum Emmen. Der bisherige Kommandant der ZSO EM-

ME, Urs Fischer, wird mit einem 40-Prozent-Pensum Ausbildungschef der neuen Organisation. Stellvertreter des Kommandanten werden Peter Jurt und Thomas Roeskens. Die politische Führung wird durch die Zivilschutzkommission sichergestellt. Diese setzt sich aus den Vertretern der 20 Gemeinden und dem ZSO-Kommando zusammen. Mit der Fusion zur neuen ZSO EMME ist eine kantonale Regionalisierungsphase im Zivilschutz abgeschlossen. Nunmehr ist der Kanton Luzern in sieben Zivilschutzregionen eingeteilt. Die Regionalisierungsphase war Anfang 2001 im Hinblick auf das neue Bundesgesetz über den Bevölkerungs- und Zivilschutz eingeleitet worden. Neben den zeitgerechten Anpassungen der Zivilschutzstrukturen bringen die Fusionen auch finanzielle Einsparungen mit sich.

Information der CKW

Die CKW informiert ihre Kunden: Ausserordentliche Ablesung der Stromzähler im Dezember 2008.

Ab Januar 2009 wird der Schweizer Strommarkt in einer ersten Etappe liberalisiert. Voraussetzung dafür ist der diskriminierungsfreie Netzzugang und damit die Trennung von Netz und Strom - das so genannte Unbundling. Aufgrund der Aufteilung in Netz und Energie wird es per 1. Januar 2009 auch Strom- und Netzprodukte von CKW geben. Aus welchen neuen Produkten sich Ihr bisheriger Tarif zusammensetzen wird, können Sie mit Hilfe unseres Tarifrechners unter www.ckw.ch oder bei unserem ContactCenter unter der kostenfreien Rufnummer 0800 88 77 66 von Montag bis Freitag von 07.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr erfahren.

Was bedeutet das für Sie konkret?

Um die neuen Stromprodukte ab 1. Januar 2009 abrechnen zu können, ist eine ausserordentliche Zählerablesung notwendig. CKW wird daher vom 15. Dezember 2008 bis 10. Januar 2009 die Zähler ihrer Kunden ablesen. Daraus wird eine Turnusrechnung erstellt, die auf dem tatsächlich abgelesenen Verbrauch zum Stichtag 31. Dezember 2008 basiert. Die Turnusrechnung wird Ihnen im Verlauf des Januar 2009 zugestellt und ersetzt die übliche Teilrechnung zum Winterhalbjahr 2008/2009.

Naturschutz zum Nulltarif

Der Naturschutzleitplan hat zum Ziel, die verschiedenen Lebensräume ökologisch aufzuwerten und zu vernetzen. Eine der vorgeschlagenen Mass-

nahmen ist die Begrünung der Flachdächer. Hier kann mit kleinstem Aufwand praktisch zum Nulltarif Naturschutz auf "höchster Ebene" betrieben werden. Es wäre falsch, Dachbegrünungen einfach als Modeerscheinung abzutun. Für zahlreiche gefährdete Käfer- und Schmetterlingsarten, ja sogar für bodenbrütende Vögel bieten diese Flächen einen wertvollen, weitgehend ungestörten Ersatzlebensraum. Selbst kleine Flächen bilden Trittsteine im grossen Verbundnetz der Lebensräume. Die Lebensdauer eines Flachdaches wird durch eine extensive Begrünung nachweislich verlängert, da die Vegetationsschicht die Folie zusätzlich vor UV-Licht abschirmt und extreme Temperaturunterschiede ausgleicht.

Während auf bekiesten Flächen die Temperaturunterschiede bis 110 Grad betragen können, reduziert sich dieser Wert bei begrünten Flächen auf ungefähr 30 Grad. Ziel der Dachbegrünung ist nicht ein intensives Einheitsgrün mit grossem Kosten-, Dünger- und Arbeitsaufwand, sondern eine Vielfalt an einheimischen Pflanzen, die für das Überleben an solchen Extremstandorten speziell ausgerüstet sind. Für die extensive Bepflanzung sind also ausgesprochene Überlebenskünstler gefragt, Pflanzen, die die Fähigkeit besitzen, längere Trockenzeiten unbeschadet zu überdauern. Auch ohne unser Zutun würde die Kiesfläche nach und nach durch Moose besiedelt. Sie können grosse Wassermengen in ihren Polstern speichern und somit das Mikroklima auf dem Dach positiv beeinflussen. Um das Warten auf höhere Pflanzen zu verkürzen, lohnt es sich, der Besiedelung mit geeigneten Dickblattgewächsen nachzuhelfen. Der gelbblühende scharfe Mauerpfeffer (*Sedum acre*) und der weissblühende Mauerpfeffer (*Sedum album*) können verteilt über die gesamte Fläche da und dort eingepflanzt werden. Mauerpfefferarten lassen sich auch gut durch Risslinge vermehren. Die Pflege des extensiv begrünten Daches bleibt dieselbe wie des sterilen Kiesdaches, nämlich eine jährliche Kontrolle der Abläufe und das Entfernen von jungen Bäumen und Sträuchern. Vergessen Sie aber nie, dass sich Ihr neues Naturschutzgebiet auf einer Hochebene befindet, umgeben von senkrecht abfallenden "Felsen". Die Regionalkonferenz Umweltschutz (RKU) hat sich mit dieser Thematik befasst und bietet unter www.gruendach-luzern.ch ein geeignetes Merkblatt an. Auf Wunsch kann

das Merkblatt auch auf der Gemeindeganzlei bezogen werden.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist am Montag von 08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr sowie Dienstag bis Freitag von 08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Vor Feiertagen oder arbeitsfreien Tagen (z.B. 1. August) werden die Schalter eine Stunde früher, das heisst um 16.00 Uhr, geschlossen. Während der allgemeinen Sommerferienzeit (Schulferien) werden die Schalter auch montags um 17.00 Uhr geschlossen. Fällt ein Feiertag auf einen Dienstag, so erfolgt die Schliessung der Schalter montags um 16.00 Uhr. Auf persönliche Vereinbarung hin sind auch Termine ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten möglich. Sprechstunden mit Gemeinderatsmitgliedern sind auf telefonische Voranmeldung zu vereinbaren.

Lokalwechsel für den Betreuten Mittagstisch (BEMU)

In den Presse- und Medienmitteilungen vom September 2008 haben wir über den Betreuten Mittagstisch informiert. Das Interesse am Betreuten Mittagstisch ist angestiegen, so dass dieser an zwei Mittagen, d.h. am Dienstag und am Donnerstag angeboten werden kann. Dies erfordert geeignete Infrastrukturen. Im neuen Pfarreizentrum bestehen diese Infrastrukturen. Der Gemeinderat konnte mit dem Kirchenrat der römisch-katholischen Kirchgemeinde eine Vereinbarung über das Mieten der nötigen Lokalitäten und der Beanspruchung der Infrastrukturen für den Betreuten Mittagstisch treffen. Damit konnte eine Lösung gefunden werden, welche allen dient. Dem Kirchenrat wird an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Detailauskünfte zum BEMU erteilt gerne die Leiterin Sandra Räber (Tel. 041 852 12 60).

Wanderwege

Das Bedürfnis nach Wanderwegen nimmt immer mehr zu. Der Aufenthalt in der Natur und unserer gesunden Luft sind zweifellos zu fördern. Der Mensch muss nebst der Arbeit sich auch erholen können. Und was gibt es schöneres, als in nächster Umgebung die Natur zu geniessen und sich zu bewegen. Der Wanderweg entlang der Götzenthalstrasse im östlichen Bereich (ab Liegenschaft Stegmatt bis zur Einmündung der Götzenthalstrasse in die Kantonsstrasse) ist

Herzlichen Dank
allen unseren Inserenten!

Wir wünschen
beste **Gesundheit** und viel **Erfolg** im **2009!**

Ab Mitte Januar starten wir wieder mit neuen Kurseinheiten
in kleinen Gruppen von 4-6 Personen:

- **Rückenschule** für Kinder (ab ca. 7 Jahre)
 - **Rückenschule** für Jugendliche (ab ca. 12 Jahre)
 - **Rückenschule** für Erwachsene
 - **Core Training** für ambitionierte Sportler ab ca. 8 Jahre
 - **Pilates** Mo/Mi/Fr am Vormittag und neu auch Do am Abend
- Krankenkassen anerkannt!

Nähere Informationen unter **Physiotherapie Team Burget**,
Sabine Burget Richter, Küssnacherstrasse 6, 6044 Udligenswil, Tel. 041/370 91 64,
E-Mail burgetrichter@physio-burget.ch

Wir wünschen fröhliche Weihnachten und viel Gesundheit im neuen Jahr!



PHYSIOTHERAPIE
TEAM BURGET



**Ganzheitliche
Massageform**

welche Körper, Seele und
Geist ins Gleichgewicht bringt.
Behandlung und Begleitung
durch erfahrene dipl. Shiatsu-
Therapeutin SGS und EMR.

Von den meisten Kranken-
kassen anerkannt!

Marlis Kirchhofer-Albisser
Unterdorfstrasse 2
6044 Udligenswil
Telefon 041 370 52 07

Urs Henseler Udligenswil

Die gute Adresse

www.henseler-ihr-schreiner.ch

allg. schreinerarbeiten
küchen
reparaturen
umbauten

fax: 041 371 05 76 natel: 079 830 54 37
mail: henseler.schreinerei@bluewin.ch



Gisler Christoph
eidg. dipl. Spenglermeister / Dachdecker

Spenglerei
Bedachungen
Fassaden
Blitzschutzanlagen
Reparaturen

Unterdorfstrasse 2
6044 Udligenswil
Telefon G 041 / 371 04 26
Telefax 041 / 371 14 26
Telefon P 041 / 371 15 68

GARTENPFLEGE
GRABPFLEGE

pflügen **Silvan Brändle** *schneiden*
Udligenswil

041/370`93`16

umändern *pflanzen*

fertig erstellt. Damit wurde die Verbindung mit dem Naherholungsgebiet im Unteren Wald hergestellt. Im November/Dezember 2008 wurde die Schmutzwasserleitung Goldenspitz/Schützenmatt erstellt. Dabei hat sich die Gelegenheit geboten, einen Trampelpfad ab der Einmündung der Schützenmattstrasse bis zur Abzweigung Paradisli zu erstellen. Für die Fussgänger und insbesondere die Schulkinder wird damit die Verkehrssicherheit erhöht. Die Weiterführung dieses Trampelpfades in Richtung des alten Gebäudes Goldenspitz bis evtl. Michaelskreuzstrasse wird später geprüft.

Wasserversorgung

Die gemeindeeigene Trinkwasserversorgungsanlage ist ein sehr wichtiges Element und muss den Bedürfnissen der Überbauungen entsprechen. Der Gemeinderat hat folgende Leitungen und Massnahmen zur Ausführung freigegeben:

- Ergänzung zur Ringleitung Sonnheimstrasse /Haasenberstrasse
- Ergänzung zur Ringleitung Chriesimatt/Schönau
- 3er Schieberkombi Allmend.

Die Arbeiten werden im Verlauf dieses Winters ausgeführt. Den betroffenen Objekt- und Grundeigentümern wird für das Verständnis zum Voraus der beste Dank ausgesprochen.

Homepage der Gemeinde

Die Gemeinde führt schon seit einiger Zeit unter www.udligenswil.ch eine Homepage. Nebst den vielen Informationen werden neu unter "Aktuell" auch die Tätigkeitsberichte veröffentlicht, welche die Gemeinde Udligenswil betreffen (z.B. Naturschutzaufsicht Moosried 2008; Naturschutzaufsicht Meggerwald 2008, etc.). Damit hat die Bevölkerung die Möglichkeit, in solche Dokumente Einsicht zu nehmen und sich die nötigen Erkenntnisse zu beschaffen.

Handänderung

(von = bisheriger Eigentümer; an = neuer Eigentümer; GB = Grundstück)

von: Erbgemeinschaft Henseler Kaspar Erben, 6044 Udligenswil
an: Oswald Niederberger-Henseler, Sennpetri, 6402 Merlischachen
GB: 640, Breiteichli

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

GRATULATIONEN

(soweit die Publikation nicht abgelehnt wurde)

06.01.1929
Sigrist Erwin,
 Gfäz 16A
 80. Geburtstag

08.01.1932
Eiselin Max,
 Waldegg 1
 77. Geburtstag

09.01.1928
Lang Franz,
 Artbach
 81. Geburtstag

09.01.1931
Gisler-Portmann Mathilde,
 am Bächli 8
 78. Geburtstag

17.01.1928
Gisler Peter,
 Gabelegg
 81. Geburtstag

19.01.1934
Wicki Jakob,
 Hinter Guggenbühl
 75. Geburtstag

24.01.1930
Barmettler Kaspar,
 Meierskappelstrasse 3
 79. Geburtstag

28.01.1939
Gözl Günther,
 Weidhofstrasse 14
 70. Geburtstag

Der Jubilarin und den Jubilaren wünschen wir gute Gesundheit, Glück und Gottes Segen.



Name / Vorname:

Zihlmann Othmar

Wohnort: Udligenswil

Hobbies: Joggen, Schwimmen, Skifahren, Musik



Funktion/Arbeitsplatz: Gemeindeschreiber-Substitut.

Aufgabengebiete: Teilungsamt, Sondersteuern, Einbürgerungen, Lehrlingsausbildung (Berufsbildner), Direkte Stellvertretung des Gemeindeschreibers.

Im Anstellungsverhältnis seit: 16. September 2003 als Verwaltungsangestellter, seit 1. April 2007 als Gemeindeschreiber-Substitut.

Was mir in Udligenswil besonders gefällt: Die Lage ist sehr schön, man hat gute Aussicht und ist meist über der Nebelgrenze. Der ländliche Charakter verleiht dem Dorf die nötige Ruhe, damit man sich gut erholen kann. Auch die schnelle Verkehrsverbindung zur Stadt Luzern ist super.

Was weniger: Die sehr beschränkten Einkaufsmöglichkeiten im Dorf.

Was ich noch sagen wollte: Das Vereinsleben in Udligenswil ist sehr vielfältig und bietet die Möglichkeit, die Leute etwas besser kennen zu lernen und die Freundschaften zu pflegen.

BfU

Panne auf der Autobahn



Autobahnen gehören zu den sichersten Strassen. Wenn man eine Panne hat, kann es aber schnell gefährlich

werden. Wie verhalten Sie sich bei einer Panne auf der Autobahn richtig und so sicher wie möglich? Die Tipps der bfu:

- Wenn es nicht mehr auf einen Parkplatz oder zur nächsten Ausfahrt reicht, fahren Sie Ihr Fahrzeug auf den Pannestreifen und stellen Sie es ganz rechts ab.
- Schalten Sie die Warnblinklichter ein.
- Ziehen Sie und die Mitfahrenden

(Fortsetzung Seite 9)

Eine Frau und ihre Engelkinder

Auf Frau Stephani wurde ich aufmerksam durch einen Artikel im Magazin "Lichtspuren". Ich freute mich sehr auf den Besuch bei ihr in Turbenthal und es wurden zwei faszinierende Stunden. Elisabeth Stephani, geboren 1941 und aufgewachsen im Zürcher Oberland, hätte als junge Frau gerne die Kunstgewerbeschule besucht, aber das Geld für ein Studium fehlte. Ein Freund der Familie vermittelte ihr eine Lehrstelle als Verkäuferin im renommiertesten Malerutensiliengeschäft Zürichs. So bediente sie 10 Jahre lang viele berühmte Künstler und Künstlerinnen und interessante Beziehungen wurden geknüpft. Als einige Luzerner eine weitere Guggenmusik - neben der Chatzemusik und der Bohémemusik - in Luzern gründen wollten, war Bethli Stephani mit grossem Engagement dabei: Die Fritschi-Musik wurde zum Leben erweckt. Nach ein paar Jahren Luzerner Fasnacht wollte sie jedoch auch Zürich fasnächtlich vorwärts bringen und gründete eine Frauengugge in Zürich. Jahrelang entstanden unter ihrer Anleitung grosse, schöne Grinde.

Das künstlerische Schaffen trat etwas in den Hintergrund, als Elisabeth Stephani heiratete und Mutter von zwei Kindern wurde. Als dann die Kinder "flügge" waren, hatte die Künstlerin wieder mehr Zeit, ihre Figuren entstehen zu lassen.

Ihre grosse Liebe zu Kindern spiegelt sich in ihren Engeln und Engelchen wieder. Vorwitzige und scheue, schelmisch lachende und nachdenklich liebliche Wesen entstehen aus ihrer Hand! Gerne hätte ich ein kleines Engelchen mit nach Hause genommen, aber die fertiggestellten Figürchen waren für eine Ausstellung bestimmt. Der Anfragen und Aufträge kann sich Elisabeth Stephani kaum erwehren.

Ob sie an Engel glaube, habe ich sie gefragt. "Aber sicher gibt es sie!", war ihre Antwort. "Wir haben alle einen Schutzengel und liebe Angehörige sind als Lichtwesen da, so habe ich zum Beispiel oft Kontakt mit meiner verstorbenen Mutter. Wir sollten mit unserem Schutzengel Kontakt aufnehmen, mit ihm spre-

chen und auf ihn hören. Wir hätten eine grosse Hilfe an ihm. Wann unser Leben allerdings zu Ende ist, das ist vorbestimmt. Davor kann uns unser Schutzengel nicht bewahren."

Die zwei Stunden vergingen im Flug, denn neben Engeln macht Elisabeth Stephani auch schräge Vögel und Hühner, Käfer undwitzige Figuren in allen Variationen. Zudem hat sie einen herrlichen Humor und ihr Haus ist eigentlich ein Museum.

Um eine wunderbare Erfahrung reicher fuhr ich glücklich und zufrieden nach Hause.

Marlis Mattmann





Das Redaktionsteam wünscht Ihnen allen ein frohes, lichtvolles Weihnachtsfest und für den Übergang vom alten ins neue Jahr einen "guten Rutsch". Mögen Ihre Vorsätze, Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung gehen, und sicher begegnen auch Sie im Jahr 2009 dem einen oder anderen "Schutzengel".

Wir freuen uns, wenn Sie dem "Uedliger" auch im kommenden Jahr Ihre Beachtung schenken.

Redaktionsteam "Uedliger"



Audio Video Fischer AG

Ihre Spezialisten für Unterhaltungselektronik



TV / HiFi SAT-Anlagen

attraktive Teilzahlungs-Angebote

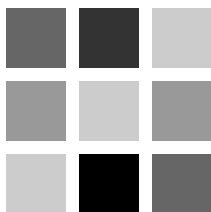
Ausstellung + Werkstatt
im Postgebäude Ebikon

Tel. 041 440 40 00

www.av-fischer.ch

3 Tage gratis testen!

Testen Sie Ihr Wunsch-Fernsehgerät bei Ihnen zuhause, 3 Tage gratis!



Feng Shui

- Feng Shui im Lebensraum wirkt ähnlich der Akkupunktur im Körper.
- Energieblockaden werden aufgehoben und Ihr Zuhause/ Büro wird besser mit Lebensenergie versorgt.
- Harmonie und Wohlbefinden helfen Ihnen Ihre eigenen Energien besser einsetzen zu können.

Möchten Sie mehr darüber erfahren,
rufen Sie mich unverbindlich an.

Jeannette Christoffel
Dipl. Feng Shui Beraterin AGP

Schönaustrasse 21
6044 Udligenswil
Telefon 041 377 14 25
Mobile 079 478 87 70
www.christoffel-fengshui.ch
jeannette@christoffel-fengshui.ch



Mit dem Vorsorgeplan 3 vorsorgen und Steuern sparen.

Sorgen Sie für eine sichere Zukunft und sparen Sie gleichzeitig Steuern mit dem Raiffeisen Vorsorgeplan 3. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil
Geschäftskreis: Adligenswil, Udligenswil, Meggen

Hauptsitz	Geschäftsstellen	
Dorfstrasse 2	Meierskappelstrasse 3	Luzernerstrasse 2
6043 Adligenswil	6044 Udligenswil	6045 Meggen
Telefon 041 375 81 11		
www.raiffeisen.ch/adligenswil		

Wir machen den Weg frei

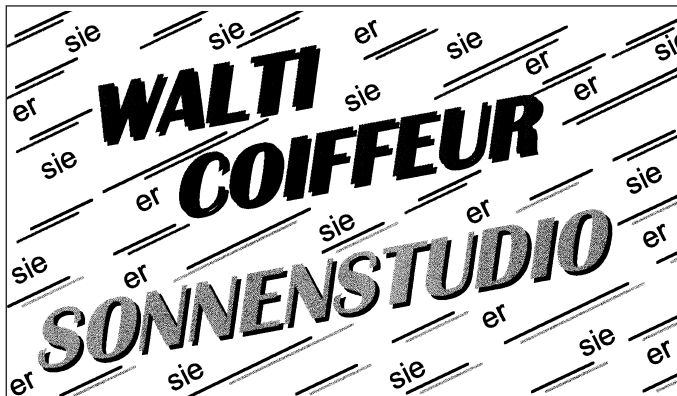
RAIFFEISEN

bucher

Ihr Fachmann für

Ofen- und Cheminée-bau Plattenbeläge

Udligenswil 041 371 05 02
www.ofenbau-bucher.ch



Walter Zimmermann, Dorfstrasse 19
6044 Udligenswil, Tel. 041 371 13 37

müller

autocarrosserie – autospritzwerk
ersatzwagen – scheiben-service

unterdorfstrasse 4
6044 udligenswil

tel. 041-371 03 03
fax 041-371 13 03
nat. 079-632 96 36

VSCI Carrosserie

ruedi müller

Warnwesten an. Das ist in der Schweiz zwar nicht obligatorisch, bringt aber viel Sicherheit durch erhöhte Sichtbarkeit.

- Alle Insassen sollen das Auto verlassen und sich hinter die Leitplanke begeben. So sind Sie im Fall eines Auffahrunfalles geschützt. Um Kollisionen mit vorbeifahrenden Fahrzeugen zu vermeiden, sollten alle auf der rechten Seite aussteigen.
- Stellen Sie das Warndreieck auf: Mindestens 100 Meter hinter dem Auto am rechten Rand des Pannestreifens. Gehen Sie diese Strecke hinter der Leitplanke.
- Benachrichtigen Sie die Pannenhilfe über die nächstliegende Notrufsäule (nicht via Handy), denn so kann Ihre Position genau bestimmt werden.
- Wechseln Sie Reifen auf der Autobahn nicht selber.
- Warten Sie hinter der Leitplanke auf die Pannenhilfe.

Ihr bfu-Sicherheitsdelegierter
Claudio Passafaro



SENIOREN

Montag, 12. Januar 2009:
Jass- und Spielnachmittag,
14.00 Uhr - 17.00 Uhr am Bächli

Dienstag, 13. Januar 2009:
Meditation mit Entspannungsübungen,
14.00 Uhr am Bächli, Anmeldung bei Sabine Wyssbrod, Tel. 041 371 19 79

Donnerstag, 15. Januar 2009:
Offener Mittagstisch im Pfarreisaal,
12.00 Uhr, Anmeldung bis Dienstag bei Brigitt Lütolf, Tel. 041 372 18 28

Montag, 19. Januar 2009:
Seniorenwandergruppe, Leitung Erwin Sigrist, Tel. 041 371 10 07

Seniorenturnen: Jeden Mittwoch von 14.00 Uhr - 15.00 Uhr im Bühlmattsaal, ausser während den Weihnachtssferien vom Mittwoch, 24.12.2008 bis Sonntag, 04.01.2009.

BETREUTER MITTAGSTISCH



Neues vom Betreuten Mittagstisch der Einwohnergemeinde Udligenswil BEMU

Bereits in der ersten Woche nach den Sommerferien startete das dritte Betriebsjahr des betreuten Mittagstisch BEMU mit 30 angemeldeten Kindern. Um der grossen Nachfrage nach diesem Angebot gerecht zu werden, machten wir uns auf die Suche nach anderen Räumlichkeiten, wo wir mehr Platz haben und uns eine grössere Küche zur Verfügung steht. Weit mussten wir nicht suchen, denn das neue Pfarreizentrum der Kirchgemeinde würde uns eine optimale Infrastruktur bieten. Die Verhandlungen zwischen dem Gemeinderat und dem Kirchenrat haben dazu geführt, dass wir ab Neujahr im neuen Pfarreizentrum unsere Mittagszeit verbringen dürfen. Die Verlagerung des BEMU ins neue Pfarreizentrum bringt uns einige Vorteile: Die Küche ist mit guten und modernen Geräten eingerichtet, um für eine grosse Anzahl Personen zu kochen. Der Saal ist viel grösser als der Suppenraum im Bühlmattschulhaus und bietet den Kindern mehr Platz beim Essen, zum Lesen, beim Spielen und Hausaufgaben machen. Ausserdem sind die Kinder auf dem kurzen Weg von der Schule zum Pfarreizentrum an der frischen Luft und können etwas Energie loswerden. Das Areal um das Pfarreizentrum ist kleiner, überblickbarer, bietet aber trotzdem genügend Raum um sich auszutoben.

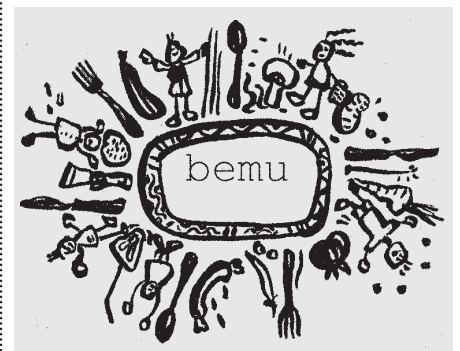
Neu: Ab Neujahr 2009 bieten wir den BEMU (bei mind. 10 angemelde-

ten Kindern) auch am Donnerstagmittag an. Voraussichtlich wird die Gruppe am Donnerstag viel kleiner sein und deshalb wird an diesem Tag im Obergeschoss des Pfarreizentrums ein Mittagessen für hungrige Kinder zubereitet.

Der BEMU bietet Kindern aus Udligenswil vom Kindergarten bis zur Oberstufe während der Schulzeit eine betreute Aufenthaltsmöglichkeit mit Mittagessen.

Wenn Sie Ihr Kind anmelden möchten oder Fragen haben, gebe ich Ihnen gerne unter 041 852 12 60 Auskunft.

Sandra Räber Baumann,
Leiterin BEMU,
Weidhofmatt 6, 6044 Udligenswil



**Lehrabbruch – die Zukunft
verschlossen?
CONTACT öffnet**

CONTACT
Jugend- und Elternberatung, Luzern
Sempacherstr. 15 041 210 13 08



Fassedugeliennen 2009 auf Michaelskreuz

Lust auf eine Gaudi? Der Fassedugeliclub Udligenswil führt auch in diesem Winter das beliebte Fassedugeliennen auf dem Michaelskreuz durch. Am 18. Januar 2009 heisst es wieder: Die Fassedugelis anschnallen und den originellen Parcours am Ochsenhang meistern. Wagen Sie den rassigen und einzigartigen Ritt auf den krummen Brettern!

Sonntag, 18. Januar 2009, ab 12.00 Uhr, auf Michaelskreuz!

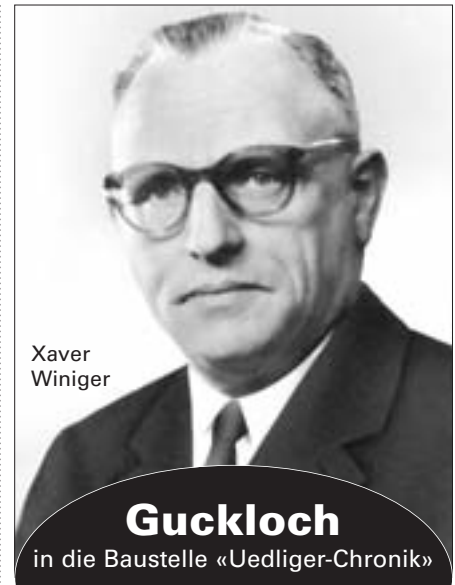
Verschiebedaten: Sonntag, 8. Februar 2009, Sonntag, 1. März 2009.

- Startberechtigt sind alle (Kategorien Damen, Herren, Jugendliche/Kinder)
- Startnummernausgabe ab 12.00 Uhr, Start ab 12.30 Uhr
- Startgeld für Erwachsene Fr. 8.00, für Kinder Fr. 5.00
- Die Fassedugelis werden vom Fassedugeliclub zur Verfügung gestellt. Es kann nur mit diesen Dugelis gefahren werden.
- Schuhe mit festem Halt sind von Vorteil (zum Beispiel Skischuhe)
- Versicherung ist Sache jedes Teilnehmers
- Jeder Teilnehmer erhält ein kleines Andenken

Über die Durchführung gibt Telefon 1600 (Rubrik Clubs/Vereine oder Taste 3; Fr. 0.50/Min) am Sonntagmorgen ab 07.00 Uhr definitiv Auskunft. Da die Anzahl der Parkplätze begrenzt ist, bitten wir Sie, die Gelegenheit zu einer Wanderung nach Michaelskreuz zu benützen. Danke.

Wir freuen uns, Sie auf dem Michaelskreuz begrüßen zu dürfen und wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein glückliches Jahr 2009!

Fassedugeliclub Udligenswil



Xaver Winiger

Guckloch

in die Baustelle «Uedliger-Chronik»

Mamma mia!... wo käme ein Chronist hin, wenn er bei Adam und Eva beginnen müsste? Unvorstellbar! Das Geschichtswerk über die Gemeinde Udligenswil kann auf wertvolle Fundamente gebaut werden. Beispielsweise das "Liber Crinitius" (Beromünster) von 1036, das Jahrzeitenbuch (Renward Cysat) von 1588, die Aufzeichnungen des Lehrers Alois Kaiser von 1868 und die Heimatkunde des Lehrers Xaver Winiger von 1969. Letzterem soll nun dieses "Guckloch" gewidmet sein.

Xaver Winiger wurde am 14.5.1909 in Rothenburg geboren und verlor schon als Fünfjähriger seine Eltern. Er verlebte zehn schwierige Jahre in der "Erziehungsanstalt" Rathausen. 1924-31 studierte der begabte Schüler an den Gymnasien Beromünster und Einsiedeln. Nach der Matura erwarb er das Sekundarlehrer-Patent. Wegen Stellenmangels zog Xaver 1937 nach Lyon, wo er weiter studierte (französische Literatur sowie Naturwissenschaften) und sich seinen Lebensunterhalt als Privatlehrer auf einem Schloss verdiente. Bei Kriegsausbruch kehrte er in die Schweiz zurück und leistete 15 Monate Aktivdienst. 1941 berief ihn das Erziehungsdepartement nach Udligenswil an die Sekundarschule. Hier war Xaver Winiger ein geachteter Mann, der neben seinem Lehrauftrag in zahlreichen anderen Funktionen tätig und erfolgreich war (z.B. Feuerwehr-Kommandant, Kirchmeier, Aktuar der Schützengesellschaft, Theater-Regisseur usw.). Er war verheiratet mit Amélie, geb. Bernard, von Lyon. Seine Tochter Marie-Theres lebt heute in Horw. Xaver Winiger starb am 20.9.1971 an einer schweren Krankheit.

Der Projektleiter: Ruedi Knüsel

MOSAİK



Segeltörn für Jugendliche ab 3. Oberstufe

Vom 10. bis 18. Juli 2009 findet wieder ein Segeltörn auf dem holländischen Wattenmeer statt. Dieses Projekt ist eine ökumenische Zusammenarbeit der Kirchgemeinden Adligenswil / Udligenswil / Meggen und Buchrain-Root. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2009. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Mehr Informationen und ein online-Anmeldeformular gibt es unter www.pfarrei-

adligenswil.ch > Jugendliche. Interessierte können auch bei ursina.parr@lu.ref.ch oder bruno.fluder@pfarrei-adligenswil.ch anfragen.

IN EIGENER SACHE



Gerne geben wir Ihnen die Daten des Redaktionsschlusses für den "Uedliger" im ersten Halbjahr 2009 bekannt:

**13. Januar, 10. Februar,
10. März, 7. April, 12. Mai
und 9. Juni 2009.**

Für die termingerechte Eingabe Ihrer Artikel sind wir nach wie vor dankbar. Die Ausgabe selber erscheint jeweils am letzten Freitag des laufenden Monats.

Redaktionsteam "Uedliger"



VERANSTALTUNGEN:

(öffentlich zugängliche Anlässe, General- und Jahresversammlungen; interne Vereinsanlässe siehe unter www.udligenswil.ch)

Januar

Donnerstag	15.1.	FG: Mittagstisch
Freitag	16.1.	CVP: GV
Sonntag	18.1.	Fassdugeliclub: Fassdugeliennen
Donnerstag	22.1.	Frauenzirkel: Zmörgele
Freitag	23.1.	Allmend-Schützen: GV
Sonntag	25.1.	Bauernverein: GV
Mittwoch	28.1.	Fan-Club Örgeligade: Musikstube
Freitag	30.1.	Budo Sport Verein: GV
Samstag	31.1.	Gemeinderat: Neuzuzügerbegrüssung
Samstag	31.1.	Sportverein: GV

Weihnachtsferien: Mittwoch, 24.12.2008 bis Sonntag, 04.01.2009

Februar

Donnerstag	5.2.	FG: Mittagstisch
Donnerstag	5.2.	Musikschule: Konzert (Trompete und Posaune)
Freitag	6.2.	Samariterverein: GV
Samstag	7.2.	Jubla: Skitag
Sonntag	8.2.	Gemeinderat: Abstimmungsdatum
Donnerstag	12.2.	FG: Seniorenfasnacht
Donnerstag	19.2.	Guggenmusig Bärge-Wörze: Schmudo, Kinderfasnacht
Freitag	20.2.	Guggenmusig Bärge-Wörze: Höllä-Ball
Sonntag	22.2.	Guggenmusig Bärge-Wörze: Schugar
Samstag	28.2.	Verein Jugend und Kultur: Vereinsausflug

BIBLIOTHEK

Neue Bücher:

Alles Glück kommt nie von Anna Gavalda

Charles Balanda, 47, ist ein erfolgreicher Architekt und zufrieden mit seinem Leben. Bis er einen Brief bekommt, in dem nur drei Worte stehen: "Anouk ist tot." Von da an ist nichts mehr, wie es war. Denn Anouk ist nicht nur seine grosse Liebe gewesen, sie war eine wunderbare Frau, und ihr Sohn, der hochbegabte Alexis, war sein Freund, bis ... Was damals geschah, lässt Charles nicht mehr los. Er begibt sich auf Spurensuche und merkt, dass er sich eigentlich nach einem ganz anderen Leben sehnt.

Wieder einmal beglückt uns Anna Gavalda mit einer wunderbaren Geschichte von atemberaubendem Realismus - ein Feuerwerk an witzigen Dialogen und unvergesslichen Szenen.

Nach Hause schwimmen von Rolf Lappert

Wilbur, gerade mal 1,50 Meter gross, ist wirklich kein Glückskind: Seine irische Mutter stirbt bei der Geburt, sein schwedischer Vater macht sich aus dem Staub und sein erstes Zuhause ist der Brutkasten. Erst als seine Grosseltern ihn nach Irland holen, erfährt er, was Heimat ist. Doch das Glück währt nicht lang: Sein bester Freund kommt in die Erziehungsanstalt und seine Grossmutter Orla stirbt bei einem Unfall. Rolf Lappert (Gewinner Schweizer Buchpreis) hat einen grossen Roman über das Erwachsenwerden eines kleinen, an der Welt verzweifelnden Jungen geschrieben, der durch seine bezwingende Komik mitreisst.

Neue DVD-Filme:

Horton Sommer, Finding Neverland, P.S. Ich liebe dich

Ärztlicher Notfalldienst

Sollte die Praxis von Dr. J. Hodel, Udligenswil, Tel.-Nr. 041 371 14 14, oder Ihr Hausarzt nicht erreichbar sein, erfahren Sie den zuständigen Notarzt über die Nummer des Ärzte Notruf Luzern, Tel.-Nr. 041 211 14 14.

Die Notfallzentrale der Luzerner Ärztinnen und Ärzte:

Medizinische Hilfe, Vermittlung von Ärztinnen und Ärzten, Zahnärzten, Apotheken, Rettungsdienst 144 und Spitälern.

Ärzte Notruf Luzern 041 211 14 14

Unsere Leistungen

- Wir verbinden Sie rund um die Uhr direkt mit der vor Ort einsatzbereiten medizinischen Hilfe.

- Wir sind das Bindeglied zwischen Patient und Arzt.

- Für lebensbedrohliche Notfälle steht zusätzlich jederzeit der Rettungsdienst (144) zur Verfügung.

Ihr persönlicher Nutzen

- Der Notruf ist dauernd erreichbar.

- Sie werden von einer medizinischen Fachperson beraten.

- Diese ist immer informiert, welcher Hausarzt und Notfallarzt in Ihrer Region verfügbar ist.

- Zusätzlich werden auch Zahnärzte und Apotheken vermittelt.

- Die enge und direkte Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst und den Spitälern garantiert schnelle Hilfe in jedem Fall.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: GEMEINDERAT UDLIGENSWIL,
GEMEINDEKANZLEI, 6044 UDLIGENSWIL.

TEL. 041 - 371 13 13 / FAX 041 - 371 13 12.

REDAKTION: REDAKTIONSKOMMISSION «UEDLIGER»,
GEMEINDEKANZLEI UDLIGENSWIL.

GESTALTUNG / UMBRUCH:

www.knuesel-marketing.ch

INSERATE: MARLIS MATTMANN, TEL. 041 371 03 82

DRUCK / VERLAG:

LEY DRUCK, SPITALSTRASSE 45, 6004 LUZERN.

TEL. 041 - 420 87 87, FAX 041 - 420 39 00.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

13.01.2009. EINGABEN AN DIE GEMEINDEKANZLEI
oder info@udligenswil.ch

GISLER TREUHAND

TEL. 041-371 07 89 FAX 041-371 07 35

Engpass im Finanz- und Rechnungswesen? Probleme mit der Steuererklärung?

- betriebswirtschaftliche Buchführung inkl. Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- MWST-Abrechnungen
- Sozialversicherungs-Abrechnungen (AHV, Suva, BVG usw.)
- Steuerberatung, Ausfüllen von Steuerformularen
- Reorganisationen, Unternehmensberatung
- kurzfristiger Einsatz als Troubleshooter
- auf Wunsch an Ihrem Domizil
- Internationale Erfahrung, mehrsprachig

GISLER TREUHAND • RITA GISLER, BETRIEBSÖKONOM FH • GFÄZ 16 b, CH-6044 UDLIGENSWIL

Grosse Möbel-Ausstellung mit persönlicher Beratung



team by wellis
arketipo
de Sede
JORI *The art of living*
ARTANOVA

Eigenes Vorhang-Atelier und ... technische Vorhänge Polsterei-Werkstatt




Schwarz Wohnen
INNENEINRICHTUNGEN

Schwarz Wohnen AG Bahnhofstrasse 17
6403 Küssnacht am Rigi Telefon 041 854 10 70

Möbel Betten Büromöbel Gartenmöbel Vorhänge Technische Vorhänge Storen Polsterei-Werkstatt www.schwarzwohnen.ch

Elektro Wolf-Mathis GmbH



6344 Meierskappel
6044 Udligenswil

- Elektro-Anlagen
- Telefon-Installationen
- ISDN/ADSL
- Verkauf und Reparaturen von Elektro-Geräten

Schlössligasse 4 Sonnenheim 18
6044 Udligenswil 6344 Meierskappel
Tel. 041-371 15 55 Fax 041-790 22 76 Tel. 041-790 10 76



**35 Jahre
MALERGESCHÄFT**

Walter Greter
6044 Udligenswil

MALERARBEITEN
Innen, aussen, tapezieren, spritzen.
INSEKTENSCHUTZGITTER
Liefern und montieren
Tel 0413710104 Fax 0413710152
E-Mail: gremal@bluewin.ch